

Zum subjektiven Sportverständnis jugendlicher Leistungssportler¹ - Erarbeitung einer empirisch begründeten Typenbildung

Fragestellung

Welche subjektiven Sportverständnisse liegen den heutigen Sportengagements Jugendlicher zu Grunde ?

- Unterschiede innerhalb Untersuchungsgruppe ?
- Typologie konstruieren? (Kluge, 1999)
- Differenzierungsmuster zu anderen Sportlergruppen ?

theoretischer Rahmen

- Pluralisierung & Ausdifferenzierungen (Burrmann, 2007)
 - veränderte Sportlandschaften & Sportmodelle
- Lebensführung & Lebenslaufperspektive (Baur, 1998)
 - soziale & personale Ressourcen, um soziale Anforderungen zu bewältigen (Leistungssport & Schule & Familie)
 - Stellenwert Leistungssport vs. andere Lebensbereiche
- Theorie der sozialen Praxis (Bourdieu, 1986)
 - Inkorporiertes Handeln über habituelle Muster
 - Habitus als Vermittlungsinstanz



Abb. 1: Sozialisationstheoretischer Bezugsrahmen anlehnend an Hurrelmann (1994) & Burrmann (2005)

Ausgangspunkt

- Sekundäranalyse von Projektdaten¹
 - problemzentrierte/ episodische Interviews (N = 50)
 - zusätzliche Fragebogen- Auswertung möglich (N= 250)
 - Schüler aus 7 Gymnasien & Gesamtschulen in Brbg. (12. Kl)
- Teilstichprobe Leistungssportler (N=12)

♂ \ ♀	Leistungssport	Freizeit-Breitsport
Leistungssportler an Eliteschulen	3	1
Leistungssportler an 'normalen' Schulen	2	1

↑ vergleichende Perspektive mit anderen Teilstichproben ↓

♂ \ ♀	Wettkampfsport (WK-Sport)	Freizeit-Breitsport
Vereinssportler	3	1
Sportaktive in informellen Kontexten	2	5
Sportaktive ohne Zuordnung	4	-
Nicht-Sportler	3	5

weiteres methodisches Vorgehen

- ✓ Einzelfalldarstellungen (Fallrekonstruktionen)
- ✓ Fallvergleiche innerhalb Leistungssportlergruppe(n)
- Kern-Kategorien & Muster herausarbeiten
- Fallkontrastierungen (Gruppen)
- ! Typenbildung als Ziel (Kelle & Kluge, 1999; Flick, 2002)

Kategorien & Dimensionen

- Übernahme des Codesystems (Modifikationen notwendig)

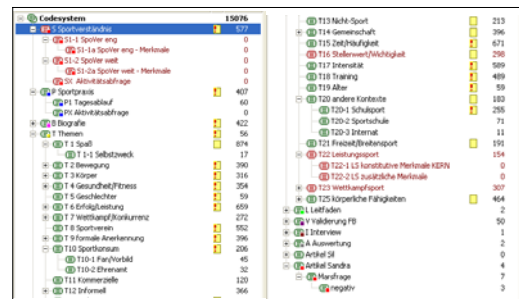


Abb. 2: Code-System im Veränderungsprozess (MAXqda2)

- ⚡ Inhaltliche Anpassungen bei Übernahme des bestehenden Code-Systems? (Problem 1)
- ⚡ Reduktion des Code-Systems zu wenigen aussagekräftige Kern-Kategorien? (Problem 2)
- ⚡ Praktische Probleme bei der Typenbildung (Problem 3)

Zwischenergebnisse

- Kernelemente des **Sport-Ver** der Leistungssportler sind weiterhin Training – Leistung & Erfolg – Sportverein - WK-Sport – Spaß(!)
- Kernkategorien, die Leistungssportler von Anderen abgrenzen: hoher Stellenwert – Häufigkeiten & Zeitaufwand – hohe Intensität
- Das **Wettkampf-Verständnis** unterscheidet sich von anderen Teilgruppen (LS-Sportler nehmen stärkere Abgrenzungen vor)
- biografische Einsparung i.d. Leistungssport entstehen über **Delegation** und bleiben oftmals langfristig bestehen (Kinder-/Jugendphase)
- keine Abkehr vom traditionellen Wettkampf- & Leistungssport, aber **interne Umdeutungen**
- **weites Sport-Ver** möglich ; aber **enges Wettkampf-Verständnis**

Literatur

• Baur, Jürgen (1998). Hochleistungssportliche Karrieren im Nachwuchsbereich. *Sportwissenschaft*, 28, 9-26. Schorndorf: Hofmann.

• Bourdieu, Pierre (1986). Historische und soziale Voraussetzungen des modernen Sports. In Gerd Hortleder & Gunter Gebauer (Hrsg.), *Sport – Eros – Tod* (S.91-112). Frankfurt/UM.: Suhrkamp.

• Burrmann, Ulrike (2007). Die Sicht der Jugendlichen auf den Wettkampfsport. In U. Burrmann (Hrsg.), *Zum Sportverständnis von Jugendlichen – Was erfassen schriftliche Jugendsportberichte?* (S. 281-316). Köln: Sportverlag Strauß.

• Burrmann, Ulrike (2005). *Sport im Kontext von Freizeitengagements Jugendlicher*. Köln: Sportverlag Strauß.

• Flick, Uwe (2002). *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung* (6. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

• Hurrelmann, Klaus (1994). *Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung*. Weinheim: Juventa.

• Kelle, Udo & Kluge, Susann (1999): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. Opladen: Leske + Budrich.

• Kluge, Susann (1999). *Empirisch begründete Typenbildung. Zur Konstruktion von Typen und Typologien in der qualitativen Sozialforschung*. Opladen: Leske + Budrich.

• Polchow, Sandra. & Rübner, Anne (2007). Kurzportraits. In U. Burrmann (Hrsg.), *Zum Sportverständnis von Jugendlichen – Was erfassen schriftliche Jugendsportberichte?* (S. 85-111). Köln: Sport und Buch Strauß.

• Stahl, Silvester (2007). Der Sportbegriff im individuellen Gebrauch von Jugendlichen – ein Typenmodell. In U. Burrmann (Hrsg.), *Zum Sportverständnis von Jugendlichen – Was erfassen schriftliche Jugendsportberichte?* (S. 161-193). Köln: Sportverlag Strauß.

• Strahle, Yvonne (2007). Zu den wettkampfsportlichen Engagements von Jugendlichen. In U. Burrmann (Hrsg.), *Zum Sportverständnis von Jugendlichen – Was erfassen schriftliche Jugendsportberichte?* (S. 389-401). Köln: Sportverlag Strauß.